

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Stefanie Schröer +49 202 563 5215 +49 202 563 4742 stefanie.schroeer@stadt.wuppertal.de
	Datum:	15.05.2020
	Drucks.-Nr.:	VO/0349/20 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
16.06.2020	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Empfehlung/Anhörung
17.06.2020	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
22.06.2020	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Jahresabschluss 2019 der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR		

Grund der Vorlage

Gemäß § 9 Nr. 5 S.1 lit. d), e) und g) der Satzung für die Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR hat der Verwaltungsrat über die Bestellung des Abschlussprüfers, die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entlastung des Vorstandes zu entscheiden. Diese Entscheidungen bedürfen nach § 9 Nr. 5 S. 2 der Satzung der Zustimmung des Rates der Stadt Wuppertal.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt der Entscheidung des Verwaltungsrates wie folgt zu:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR für das Geschäftsjahr 2019 wird festgestellt.
2. Dem Vorstand der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.
3. Zum Abschlussprüfer für das Jahr 2020 der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR wird die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft WTG Wirtschaftstreuhand Dr. Grüber PartG mbH bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Bilanz der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR (Wifö) schließt in Aktiva und Passiva mit 1.604.457,73 €
(Vorjahr: 1.494.356,34 €) ab.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist ein ausgeglichenes Jahresergebnis von 0,00
€
(Vorjahr: 0,00 €) aus.

Gewinn- und Verlustrechnung

Das Jahresergebnis 2019 ist in Ertrag und Aufwand ausgeglichen.

Die Umsatzerlöse steigen im Vergleich zum Vorjahr um rd. 186 T€ auf rd. 579 T€. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen projektbezogenen Zuschüssen, insbesondere einem Zuschuss im Bereich Standortsicherung von 198 T€, dem im vollem Umfang Aufwendungen gegenüberstehen.

Der städtische Betriebskostenzuschuss in Höhe von 1.980 T€ wurde nicht vollständig abgerufen. Es wurden insgesamt rd. 31 T€ weniger benötigt als veranschlagt. Die entsprechenden Erträge sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen (Materialaufwendungen) sind um rd. 244 T€ auf rd. 526 T€ gestiegen. Der Anstieg korrespondiert mit den gestiegenen Umsatzerlösen, insbesondere des ausgezahlten Betriebskostenzuschusses von 198 T€ im Bereich der Standortsicherung.

Der Anstieg des Personalaufwands von rd. 1.506 T€ auf rd. 1.588 T€ resultiert aus einer in 2019 stattgefundenen Tarifierhöhung, sowie aus projektbasierten Beschäftigungsverhältnissen. Die Wirtschaftsförderung beschäftigt zum Jahresende 2019 insgesamt 22 Mitarbeiter, davon 6 in Teilzeit.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich absolut um rd. 11 T€ auf rd. 424 T€.

Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich insgesamt um rd. 110 T€ auf rd. 1.604 T€ erhöht.

Den Investitionen in die Sachanlagen von rd. 15 T€ stehen planmäßige Abschreibungen von rd. 17 T€ gegenüber.

Der Rückgang des kurzfristig gebundenen Vermögens resultiert aus gesunkenen Forderungen gegenüber der Stadt Wuppertal aus offenen Zuschussforderungen verschiedener Förderprojekte im Vergleich zum Vorjahr sowie aus leicht rückläufigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Eigenkapitalquote verzeichnet in Folge der gestiegenen Bilanzsumme einen geringen Anstieg von 49,6 % auf 49,9 %.

Die kurzfristigen sonstigen Rückstellungen, sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen liegen um rd. 178 T€ über dem Vorjahresniveau. Dabei resultiert der Anstieg der

kurzfristigen sonstigen Rückstellungen um rd. 156 T€ aus einem zu zahlenden Zuschuss zum Ausgleich von Standortnachteilen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten in Höhe von rd. 33 T€ Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wuppertal. Der Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten resultiert aus der verminderten Rückzahlungsverpflichtung des Betriebskostenzuschusses im Vergleich zum Vorjahr.

Das lang- und mittelfristige Kapital (rd. 819 T€) deckt das lang- und mittelfristige Vermögen (rd. 322 T€) ab. Das Vermögen ist somit fristengerecht finanziert.

Die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft WTG Wirtschaftstreuhand Dr. Grüber PartG mbH hat den Jahresabschluss 2019 der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR zum 31.12.2019 geprüft und am 17.04.2020 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung ergab keine Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG hat ebenfalls keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben. Der Prüfbericht Wirtschaftsprüfers kann im Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Der Verwaltungsrat der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR hat in seiner Sitzung vom 14.05.2020 den Jahresabschluss 2019 festgestellt, den Vorstand für das Geschäftsjahr 2019 entlastet sowie den Abschlussprüfer für 2020 bestellt und empfiehlt dem Rat der Stadt Wuppertal zuzustimmen.

Weitere Einzelheiten können den beigefügten Unterlagen entnommen werden.

Anlagen

Anlage 1 - Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht